

# Herzog Motorsport Berggrallyecup 2019

## 3. Lauf zum Herzog Motorsport Berggrallyecup 2019 St. Andrä / Höch Demmerkogel

Bericht

### Schagerl wie von einem anderen Stern und Waterloo für die Porsche Piloten

#### Gesamtergebnis



Auch am Demmerkogel war der NÖ Karl Schagerl im VW Rallye Golf TFSI – R das Maß der Dinge. Er feierte sowohl als Tages- und Klassensieger nach Lödersdorf und Pöllauberg in St. Andrä / Höch das Triple und so nebenbei auch den dritten Streckenrekord. Mit 58,28 Sek. blieb der Purgstaller als einziger unter der magischen 1 min. Schallmauer. Auf Platz 2 mit einer Topperformance der Bad Gamsner Werner Hofer im Ford Escort WRC. Diese Leistung umso bemerkenswerter da er nur sporadisch Bergrennen bestreitet. Arg gebeutelt die Porsche Truppe, auch wenn Gastgeber Rupert Schwaiger den dritten Gesamtrang belegte war dies nur ein kleiner Trost, denn sowohl Manuel Seidl (Porsche 997 GT3 Cup), im 1. Rennlauf als auch Rupert Schwaiger im 3. Rennlauf zerstörten bei Ausritten ihre Boliden nachhaltig, blieben dabei aber unverletzt. Auf Platz 4 die Formkurve zeigt weiter nach oben, der Weizer Stefan Wiedenhofer im Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2. Bergfuchs Felix Pailer Lancia Delta Integrale haderte wieder im 1. Lauf beim Start mit der Antriebswelle, konnte nach einem Tausch dann noch den 2. und 3. Rennlauf bestreiten und wurde sehr guter fünfter. Auf Platz 6 dann bereits der erste 2lt. Pilot mit Thomas Strasser jun. Der Tiroler dessen Focus im deutschen KW Bergcup liegt fuhr ein ganz starkes Rennen. 7. dann der Mürztaler Werner Karl der im Audi S2R Quattro wieder eine blitzsaubere Leistung ablieferte. Auf Platz 8 dann der zweite 2lt. Pilot Jürgen Halbartschläger, der im VW Golf eine bisher tolle Saison fährt. Lokalmatador Didi Sternad aus Gamlitz peitschte seinen Alfa Romeo 156 STW auf den ausgezeichneten 9. Gesamtrang, vor dem Sinabelkirchner Michi Wels im VW Scirocco der die Top Ten beschließt.

#### Klassenergebnisse:

##### Spez. TW. E1 + 2000cm<sup>3</sup> 4WD

Der NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf TFSI – R ist derzeit eine Bank und feiert seinen 3. Klassensieg in Folge. Auf Platz zwei mit einer blitzsauberen Vorstellung Vorjahressieger Werner Hofer aus Bad Gams im Ford Escort WRC. Mit dem guten 3. Platz bleibt der Weizer Stefan Wiedenhofer im Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2 damit weiter erster Verfolger von Schagerl in dieser Klasse. Trotz Antriebswellendefekt wird der Haslauer Gipfelstürmer Felix Pailer im Lancia Delta Integrale sehr guter 4. vor dem Langenwanger Werner Karl dessen Audi S2R Quattro bisher ohne Defekte einwandfrei läuft. Ewald Scherr pirscht sich mit Platz 6 im Ford Escort Cosworth auch zeitenmäßig weiter an die Konkurrenz heran.

##### Spez. TW. E1 + 2000cm<sup>3</sup> 2WD

Es war nicht der Tag der Porsche Piloten, zwar gewann Gastgeber Rupert Schwaiger im Porsche 911 3,5lt Bi – Turbo die Klassenwertung, zerstörte dann aber im 3. Rennlauf seinen Boliden nachhaltig. Der Lödersdorfer Karl Heinz Binder agiert mit seinem Ford Sierra RS 500 derzeit in Topform und gilt jetzt auch als geheimer Titelfavorit, belegte Platz 2 vor einem stark fahrenden Teamkollegen Ronald Reiß der seinen 1. Stockerplatz im Ford Escort Turbo fast nicht fassen konnte. Sehr guter 4. Im VW Käfer mit einer Top Performance der Weststeirer Karlheinz Schauerl vor dem Grazer Mag. Christoph Rappold der seinen BMW M3 auf einen guten 5. Platz fuhr. Drifterass Daniel Sailer begeisterte einmal mehr mit seiner Show im BMW E30 die Fans.

Der Gleisdorfer Manuel Seidl touchierte im 1. Rennlauf mit dem Porsche 997 Cup GT3 eine Leitplanke und zerstörte sein Fahrzeug nachhaltig.



##### Spez. TW. E1 – 2000cm<sup>3</sup>

Der Tiroler Thomas Strasser jun. VW Scirocco meist im deutschen KW Bergcup am Start, siegte bei seinem Gastauftritt am Demmerkogel vor Jürgen Halbartschläger NÖ im VW Golf 17, der damit auch die Führung in der Klasse weiter ausbaut. Der Gamlitzer Lokalmatador Didi Sternad Alfa Romeo 156 STW, bewies einmal mehr mit Rang 3 das er zu den schnellsten 2lt. Piloten zählt, auf Platz 4 der amtierende Cupsieger aus Sinabelkirchen Michael Wels im VW Scirocco Vor dem Leobener Heiko Fiausch, der im Opel Astra GSI den hervorragenden 5. Platz belegte. Auf Platz 6 dann der Auftaktsieger von Lödersdorf Michael Emsenhuber aus NÖ im VW Corrado, vor Patrick Trammer der im VW Golf 1 16V EVO2 top unterwegs war. Kontinuierlich mit Platz 8 sammelt Werner Jud VW Golf 2 weitere wichtige Punkte für die Meisterschaft. Der Passailer Markus Blasl Opel C Kadett Coupe ist mit Platz 9 abermals in den Top Ten vor dem NÖ Matthias Brandl im 2er Golf GTI. Auf Platz 11 dann der Leibnitzer Lokalmatador Martin Povoden Renault Megane und 12. schlußendlich der Gleisdorfer Georg Stix im Renault Clio Cup.



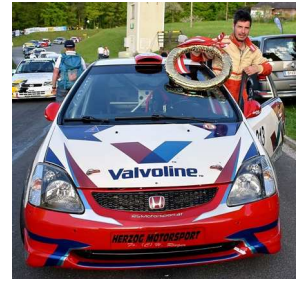
##### Spez. TW. – 1600cm<sup>3</sup> + 1400cm<sup>3</sup>

Der NÖ Rene Warmuth VW Polo pirscht sich mit einem weiteren Sieg an den Steirer Dominik Rabl diesmal Platz 2 im VW Golf GTI heran. Den 3. Platz belegte der schnellste 1400er Johann Blecha aus NÖ im Suzuki Swift GTI.



#### Division A + 2000cm<sup>3</sup>

Der amtierende ÖM Bergstaatsmeister aus Wien Roland Hartl siegte im Mitsubishi Lancer EVO6 vor dem Kaindorfer Manfred Fuchs Mitsubishi Lancer EVO8 und übernimmt damit auch die Führung in dieser Klasse. Auf Platz 3 im Renault Turbo der Kärntner Markus Stingl.



#### Division A – 2000cm<sup>3</sup>

Der Slowene Ales Prek für den dieser Lauf als letzter Funktionstest vor dem EM Lauf am Rechberg diente gewann vor dem Fladnitzer Chris – Andre Mayer der zufrieden resümierte und dem regierenden Cupsieger Helmut Harrer, alle Honda Civic Type R. auf Platz 4 im Opel Astra GSI Patrick Flechl aus St. Kathrein.



#### Division N + 2000cm<sup>3</sup>

Als Solist aber mit kontinuierlich guten Zeiten gewinnt der Kärntner Andre Würcher im Subaru Impreza STI die große Klasse bei den Gruppe NA Tourenwagen.



#### Division N – 2000cm<sup>3</sup>

Der Fladnitzer Michael Auer derzeit weiter im Honda Civic Type R unterwegs feiert seinen heuer 2. Sieg vor Markus Raith ebenfalls Honda Civic Type R, übernimmt damit auch die Führung, aber Wolfgang Schutting bleibt ihm mit Rang 3 im Renault Clio Williams weiter auf den Fersen. Bernhard Riedl aus OÖ wird im Renault Clio Sport guter 4. vor dem Kärntner Klaus Demuth im Renault Clio Ragnotti. Markus Klausberger wird im Suzuki Swift bei seinem erst 3. Renneinsatz 6.



#### Historisch + 2500cm<sup>3</sup>

3. Sieg beim 3. Rennen, eine bisher makellose Bilanz für den Hatzendorfer Harald Neuherz im Audi S1 Quattro, vor dem Kärntner Gerald Glinzner im soundstarken Porsche 911 SC. Heimkehrer Reinhold Prantl aus Deutschlandsberg belegte einen feinen 3. Rang vor dem Bgld. Herbert Neubauer mittlerweile 72 Jahre jung im Lancia Delta Integrale.



#### Historisch – 2500cm<sup>3</sup>

Als hätte es nie eine Rennpause gegeben dominierte auch diesmal der Lödersdorfer Mario Krenn im Ford Escort RS 2000 diese Klasse, aber der Fernitzer August Gratzler lässt mit Platz 2 im Lancia Beta Montecarlo nicht locker. Der NÖ Manfred Zöchling wird im VW Golf GTI guter 3. vor einem weiteren NÖ Adi Hochecker im Opel Kadett C Coupe. Den 5. Platz komplettiert Franz Haidn im BMW 325 E30.



#### Historisch – 1600cm<sup>3</sup>

Patrick Ulz eilt im Alfa Sud TI weiterhin von Sieg zu Sieg. Mit großem Einsatz wird der Tiroler Josef Obermoser aus Kitzbühel auf einem weiteren Alfa Sud TI 2. vor dem NÖ Thomas Schütz im Renault Alpine Cup. Oliver Obermoser belegte einen feinen 4. Platz im Alfa Romeo Sprint. Leider nicht in der Wertung nach technischem Defekt noch vor dem Rennen Thomas Beutle VW Golf 1 GTI.



#### Historisch – 1300cm<sup>3</sup>

Auch für den Gleisdorfer Dominik Neumann ein lupenreiner Hattrick, der 3. Sieg in Folge im Mini Cooper BMC. Auf Platz 2, aber lässt nicht locker der Weizer Erwin Mandl im NSU TT. Auch der 2. Mini Pilot Fabio Labner wieder mit Platz 3 auf dem Stockerl. Gerd Fischer wird im Ford Escort 1300 GT schließlich guter 4.

#### Division E2 – SH

Diesmal nur ein Pilot in dieser Klasse am Start und dieser mußte vor dem 2. Rennlauf mit technischem Defekt w.o. geben. Schade für den NÖ Wilhelm Bernhard im spektakulären PUCH TR 5.

**Nächster Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup inklusive ÖM Berg Staatsmeisterschaft  
am Samstag 4. und Sonntag 5. Mai 2019 in St. Urban / Simonhöhe**

Veranstalter: Mad. Racing Power  
Glinzner Motorsport

Ferdinand Madrian  
Gerald Glinzner

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Pressebetreuung: Herzog Motorsport Bergallyecup 2019  
AMF Bergallyepokal